

DWS Investment S.A.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Jahresbericht 2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs - und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger, wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei der deutschen Zahlstelle eingereicht werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahlstelle für Deutschland ist:

State Street Bank International GmbH
Solmsstraße 83
D-60486 Frankfurt am Main

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

| | |
|---|----|
| Hinweise | 2 |
| Jahresbericht und Jahresabschluss DWS ESG Euro Bonds (Long) | 6 |
| Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé | 14 |
| Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung..... | 18 |
| Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 | 20 |
| Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852 | 21 |
| Hinweise für Anleger in der Schweiz..... | 26 |

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS ESG Euro Bonds (Long)

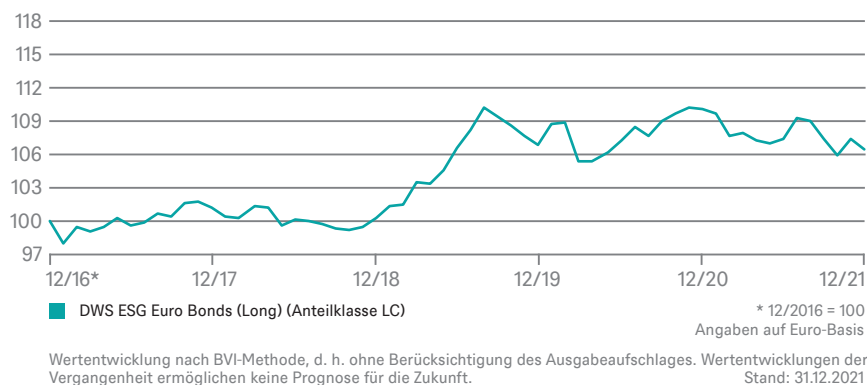
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx Euro Overall 7-10Y) an. Hierzu investiert er in Staatsanleihen, Zinstiteln staatsnaher Emittenten und Covered Bonds (gedeckte Anleihen wie z.B. deutsche Pfandbriefe). Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) sowie Emerging Markets Bonds können dem Portefeuille beigemischt werden. Zu den staatsnahen Emittenten zählen Zentralbanken, Regierungsbehörden, Regionalbehörden und supranationale Einrichtungen. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen liegt im Bereich von sieben bis zehn Jahren. Dabei werden neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (Environmental, Social und Corporate Governance – ESG-Aspekte) bei der Auswahl der Anlagen berücksichtigt*.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Rentenfonds DWS ESG Euro Bonds (Long) im Geschäftsjahr 2021 einen Wertrückgang von 3,4% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark (-2,8%, jeweils in Euro).

DWS ESG EURO BONDS (LONG)

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS ESG EURO BONDS (LONG)

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

| Anteilklasse | ISIN | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|-----------------------|--------------|--------|--------------------|---------|
| Klasse LC | LU0044387529 | -3,4% | 6,2% | 6,5% |
| Klasse TFC | LU1959289247 | -3,1% | 4,8% ¹⁾ | - |
| iBoxx € Overall 7-10Y | | -2,8% | 8,8% | 11,2% |

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 15.03.2019

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2021

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im Jahr 2021 insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie** und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit

dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und historisch extrem nied-

riger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Dezember 2021 zum längeren Laufzeitende hin unter Schwankungen zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihemärkten verbuchten High Yield-Titel Kurssteigerungen bei verringerten Risikoaufschlägen und konnten damit Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, die schwächer notierten, outperformen.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur bildeten Staatsanleihen (inklusive Zinstitel staatsnaher Emittenten (Agencies)) nach wie vor den Anlageschwerpunkt. Zudem legte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Finanzanleihen (Financials) sowie Emerging Market Bonds an. Regional favorisierte es Zinspapiere aus Europa, darunter Emissionen aus den Kernmärkten wie Frankreich und Deutschland sowie – unter Renditegesichtspunkten – Anleihen aus den Euroländern Italien und Spanien. Eine kleinere Position in Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) rundete das Portfolio ab. Zum Berichtsstichtag wiesen die im Bestand gehaltenen Anleihen Investment-Grade-Status auf, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen.

Im Rahmen seiner Anlagestrategie war der Rentenfonds in Anleihen mit einer Restlaufzeit von neun bis zehn Jahren übergewichtet und in sieben- bis achtjährigen Zinstiteln untergewichtet. Dadurch wurde jedoch dessen Wertentwicklung etwas stärker als die seiner Vergleichsgröße durch die Kursrückgänge an den Bondmärkten belastet. Dies erklärt auch, weshalb DWS Euro Bonds (Long) nicht an seine Benchmark herankam.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Fondsvermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im

Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können den Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852 im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

** Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

| | Bestand in EUR | %-Anteil am Fondsvermögen |
|---|----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Anleihen (Emittenten): | | |
| Zentralregierungen | 16 853 667,80 | 39,17 |
| Sonstige öffentliche Stellen | 11 004 262,90 | 25,58 |
| Sonst. Finanzierungsinstitutionen | 6 209 492,40 | 14,43 |
| Institute | 4 041 816,80 | 9,39 |
| Unternehmen | 3 453 607,80 | 8,03 |
| Regionalregierungen | 535 669,30 | 1,24 |
| Summe Anleihen: | 42 098 517,00 | 97,84 |
| 2. Bankguthaben | 499 202,53 | 1,16 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 493 202,20 | 1,15 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -32 448,73 | -0,08 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | -32 034,29 | -0,07 |
| III. Fondsvermögen | 43 026 438,71 | 100,00 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fondsvermögen | | |
|-------------------------------------|---|---------|------------------------------------|-------------------|-------|----------------------|---------------------------|--------------|------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 42 098 517,00 | 97,84 | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | |
| 0,0000 | % ABB Finance 21/19.01.30 MTN (XS2286044370) | EUR | 220 | 220 | % | 96,3570 | 211 985,40 | 0,49 | |
| 0,7500 | % Akellus Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119) | EUR | 180 | 180 | % | 94,9010 | 170 821,80 | 0,40 | |
| 0,1250 | % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764) | EUR | 480 | | % | 99,0680 | 475 526,40 | 1,11 | |
| 0,5000 | % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8) | EUR | 700 | 2 250 | 2 100 | % | 104,5050 | 731 535,00 | 1,70 |
| 0,0000 | % Austria 21/20.02.31 (AT0000A2NW83) | EUR | 550 | 550 | % | 99,4490 | 546 969,50 | 1,27 | |
| 0,7500 | % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379) | EUR | 200 | | % | 100,4240 | 200 848,00 | 0,47 | |
| 0,6940 | % Bank of America 21/22.03.31 MTN (XS2321427408) | EUR | 320 | 320 | % | 98,7420 | 315 974,40 | 0,73 | |
| 0,7500 | % Banque Federati Credit Mutue 20/17.01.30 MTN (FR0013476553) ³⁾ | EUR | 300 | | 300 | % | 100,2010 | 300 603,00 | 0,70 |
| 1,1250 | % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/19.11.31 MTN (FR0014006KD4) | EUR | 300 | 300 | % | 98,5440 | 295 632,00 | 0,69 | |
| 1,1060 | % Barclays 21/12.05.32 MTN (XS2342060360) | EUR | 370 | 370 | % | 99,4720 | 368 046,40 | 0,86 | |
| 0,2500 | % Bpifrance Financement 20/29.03.30 (FR0013516101) | EUR | 300 | | % | 100,6580 | 301 974,00 | 0,70 | |
| 0,4190 | % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933) | EUR | 190 | | % | 100,1320 | 190 250,80 | 0,44 | |
| 0,0500 | % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543) | EUR | 440 | 440 | % | 97,2220 | 427 776,80 | 0,99 | |
| 2,0000 | % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108) | EUR | 200 | | % | 106,5240 | 213 048,00 | 0,50 | |
| 0,8750 | % Crédit Mutuel Arkéa 21/25.10.31 MTN (FR00140065E6) | EUR | 300 | 300 | % | 100,0580 | 300 174,00 | 0,70 | |
| 0,1250 | % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF (FR0013478898) ³⁾ | EUR | 500 | | % | 99,6040 | 498 020,00 | 1,16 | |
| 0,6500 | % Credit Suisse Group 19/10.09.29 MTN (CH0494734418) | EUR | 480 | | % | 97,8320 | 469 593,60 | 1,09 | |
| 0,8750 | % Czech Gas Networks Investments 21/31.03.31 (XS232438990) | EUR | 490 | 490 | % | 98,8760 | 484 492,40 | 1,13 | |
| 0,7500 | % Danfoss Finance II 21/28.04.31 MTN (XS2332689764) | EUR | 140 | 140 | % | 98,8870 | 138 441,80 | 0,32 | |
| 0,0000 | % Deutschland, Bundesrepublik 20/15.08.30 (DE0001102507) | EUR | 1 150 | 1 150 | % | 102,4260 | 1 177 899,00 | 2,74 | |
| 1,8750 | % ENGIE 21/Und. (FR00140046Y4) | EUR | 400 | 400 | % | 99,4250 | 397 700,00 | 0,92 | |
| 0,8750 | % EQT 21/14.05.31 Reg S (XS2338570331) | EUR | 250 | 250 | % | 98,4440 | 246 110,00 | 0,57 | |
| 0,8750 | % Eurofins Scientific 21/19.05.31 (XS2343114687) | EUR | 390 | 390 | % | 98,5890 | 384 497,10 | 0,89 | |
| 1,1250 | % Euronext 19/12.06.29 (XS2009943379) | EUR | 150 | | % | 104,1640 | 156 246,00 | 0,36 | |
| 0,0000 | % European Investment Bank 21/14.01.31 (XS2283340060) | EUR | 410 | 410 | % | 99,3270 | 407 240,70 | 0,95 | |
| 0,5000 | % Finland 19/15.09.29 (FI4000369467) | EUR | 900 | | % | 104,9060 | 944 154,00 | 2,19 | |
| 0,3750 | % Finnvera 19/09.04.29 MTN (XS1979447064) | EUR | 290 | | % | 101,9230 | 295 576,70 | 0,69 | |
| 0,6250 | % Fluvius System Operator 21/24.11.31 MTN (BE0002831122) | EUR | 400 | 400 | % | 99,0720 | 396 288,00 | 0,92 | |
| 2,5000 | % France O.A.T. 14/25.05.30 (FR0011883966) | EUR | 1 500 | | % | 121,2430 | 1 818 645,00 | 4,23 | |
| 1,5000 | % France O.A.T. 15/25.05.32 (FR0012993103) | EUR | 1 100 | 1 100 | % | 113,0840 | 1 243 924,00 | 2,89 | |
| 5,5000 | % France O.A.T. 97/25.04.29 (FR0000571218) | EUR | 1 000 | | 1 000 | % | 141,5070 | 1 415 070,00 | 3,29 |
| 6,2500 | % Germany 00/04.01.30 (DE0001135143) | EUR | 1 650 | | % | 154,1100 | 2 542 815,00 | 5,91 | |
| 5,5000 | % Germany 00/04.01.31 (DE0001135176) | EUR | 1 850 | | % | 153,5840 | 2 841 304,00 | 6,60 | |
| 0,8750 | % Goldman Sachs Group 20/21.01.30 MTN (XS2107332640) | EUR | 320 | | % | 100,7560 | 322 419,20 | 0,75 | |
| 0,0100 | % Hessen 21/18.06.31 LSA (DE000A1RQD43) | EUR | 350 | 350 | % | 98,6910 | 345 418,50 | 0,80 | |
| 2,5000 | % ING Groep 18/15.11.30 MTN (XS1909186451) | EUR | 500 | | % | 116,4820 | 582 410,00 | 1,35 | |
| 1,7500 | % International Business Machines 19/31.01.31 (XS1945110861) ³⁾ | EUR | 500 | | % | 110,0360 | 550 180,00 | 1,28 | |
| 2,4000 | % Ireland 14/15.05.30 (IE00BJ38CR43) | EUR | 570 | 570 | % | 119,8720 | 683 270,40 | 1,59 | |
| 3,0000 | % Italy 19/01.08.29 (IT0005365165) | EUR | 500 | | % | 116,4790 | 582 395,00 | 1,35 | |
| 3,5000 | % Italy B.T.P. 14/01.03.30 (IT0005024234) ³⁾ | EUR | 1 500 | 900 | % | 121,1250 | 1 816 875,00 | 4,22 | |
| 5,2500 | % Italy B.T.P. 98/01.11.29 (IT0001278511) | EUR | 1 800 | | % | 134,3540 | 2 418 372,00 | 5,62 | |
| 6,0000 | % Italy B.T.P. 99/01.05.31 (IT0001444378) ³⁾ | EUR | 1 750 | 1 750 | % | 145,0670 | 2 538 672,50 | 5,90 | |
| 1,0010 | % JPMorgan Chase Bank 19/25.07.31 MTN (XS2033262622) | EUR | 330 | | % | 101,6320 | 335 385,60 | 0,78 | |
| 0,0000 | % Landwirtschaftliche Rentenbank 21/30.06.31 MTN (XS2359292955) ³⁾ | EUR | 550 | 550 | % | 98,8080 | 543 444,00 | 1,26 | |
| 0,3750 | % LB Baden-Württemberg 21/21.02.31 MTN (DE000LB2CWC16) | EUR | 400 | 800 | 400 | % | 97,2750 | 389 100,00 | 0,90 |

DWS ESG Euro Bonds (Long)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|-------------------------------|-------------------|---|----------------------|--------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 0,9500 % Macquarie Group 21/21.05.31 MTN (XS2343850033) | EUR | 600 | 600 | | % 99,7890 | 598 734,00 | 1,39 |
| 0,4970 % Morgan Stanley 21/07.02.31 (XS2292263121) | EUR | 380 | 380 | | % 97,0460 | 368 774,80 | 0,86 |
| 0,7800 % NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098) | EUR | 200 | 200 | | % 98,9350 | 197 870,00 | 0,46 |
| 0,7500 % OMV 20/16.06.30 MTN (XS2189613982) ³⁾ | EUR | 500 | | | % 101,8980 | 509 490,00 | 1,18 |
| 0,7000 % Philippines 20/03.02.29 (XS2104985598) | EUR | 500 | 500 | | % 99,2960 | 496 480,00 | 1,15 |
| 2,5000 % Romania 18/08.02.30 MTN Reg S (XS1768067297) | EUR | 500 | 500 | | % 100,9860 | 504 930,00 | 1,17 |
| 5,7500 % Spain 01/30.07.32 (ES0000012411) | EUR | 1 450 | 1 450 | | % 154,0770 | 2 234 116,50 | 5,19 |
| 0,5000 % Spain 21/31.10.31 (ES0000012132) | EUR | 1 930 | 2 600 | 670 | % 99,6830 | 1 923 881,90 | 4,47 |
| 6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) | EUR | 650 | | 650 | % 141,7070 | 921 095,50 | 2,14 |
| 1,0000 % Takeda Pharmaceutical 20/09.07.29 (XS2197348597) ³⁾ | EUR | 310 | | | % 102,6600 | 318 246,00 | 0,74 |
| 1,1250 % Telenor 19/31.05.29 MTN (XS2001737910) | EUR | 430 | | | % 104,7090 | 450 248,70 | 1,05 |
| 0,8000 % Thermo Fisher Scientific 21/18.10.30 (XS2366407018) | EUR | 290 | 290 | | % 100,9190 | 292 665,10 | 0,68 |
| 1,4500 % Transurban Finance 19/16.05.29 MTN (XS1997077364) | EUR | 320 | | | % 104,3890 | 334 044,80 | 0,78 |
| 0,5000 % UBS 21/31.03.31 MTN (XS2326546350) | EUR | 430 | 430 | | % 98,7290 | 424 534,70 | 0,99 |
| 1,0000 % Vonovia Finance 20/09.07.30 MTN (DE000A28ZQQ5) | EUR | 500 | | | % 101,2560 | 506 280,00 | 1,18 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | 42 098 517,00 | 97,84 |
| Bankguthaben | | | | | | 499 202,53 | 1,16 |
| Verwahrstelle (täglich fällig) | | | | | | | |
| EUR - Guthaben | EUR | 499 202,53 | | | % 100 | 499 202,53 | 1,16 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | 493 202,20 | 1,15 |
| Zinsansprüche | EUR | 492 444,65 | | | % 100 | 492 444,65 | 1,14 |
| Sonstige Ansprüche | EUR | 757,55 | | | % 100 | 757,55 | 0,00 |
| Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾ | | | | | | 43 090 921,73 | 100,15 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | -32 448,73 | -0,08 |
| Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen | EUR | -26 870,34 | | | % 100 | -26 870,34 | -0,06 |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | EUR | -5 578,39 | | | % 100 | -5 578,39 | -0,01 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften | EUR | -32 034,29 | | | % 100 | -32 034,29 | -0,07 |
| Fondsvermögen | | | | | | 43 026 438,71 | 100,00 |
| Anteilwert bzw. umlaufende Anteile | Stück bzw. Whg. | | | | | Anteilwert in der jeweiligen Whg. | |
| Anteilwert | | | | | | | |
| Klasse LC | EUR | | | | | 1 882,28 | |
| Klasse TFC | EUR | | | | | 1 898,28 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | |
| Klasse LC | Stück | | | | | 22 853,102 | |
| Klasse TFC | Stück | | | | | 5,520 | |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

IBOXX EURO Over All 7-10 Year Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

| | |
|--|---------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag % | 97,599 |
| größter potenzieller Risikobetrag % | 108,788 |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag % | 101,196 |

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

| Gattungsbezeichnung | Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000 | Wertpapier-Darlehen | | gesamt |
|--|--|---------------------|--------------------------------|---------------------|
| | | befristet | Kurswert in EUR unbefristet | |
| 0,7500 % Banque Federati Credit Mutue 20/17.01.30 MTN | EUR 200 | | 200 402,00 | |
| 0,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF | EUR 500 | | 498 020,00 | |
| 1,7500 % International Business Machines 19/31.01.31 | EUR 223 | | 245 380,28 | |
| 3,5000 % Italy B.T.P. 14/01.03.30 | EUR 1 400 | | 1 695 750,00 | |
| 6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31 | EUR 1 700 | | 2 466 139,00 | |
| 0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank 21/30.06.31 MTN | EUR 500 | | 494 040,00 | |
| 0,7500 % OMV 20/16.06.30 MTN | EUR 500 | | 509 490,00 | |
| 1,0000 % Takeda Pharmaceutical 20/09.07.29 | EUR 100 | | 102 660,00 | |
| Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen | | | 6 211 881,28 | 6 211 881,28 |

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

BNP Paribas S.A., Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; UniCredit Bank AG, München; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

| | | | |
|-----------------------|--|------------|---------------------|
| davon: | | EUR | 6 731 610,19 |
| Schuldverschreibungen | | EUR | 6 382 327,60 |
| Aktien | | EUR | 349 269,70 |
| Sonstige | | EUR | 12,89 |

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

| | | |
|---|------------|-------------------|
| 1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer) | EUR | 890 516,74 |
| 2. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften | EUR | 1 210,68 |
| davon: | | |
| aus Wertpapier-Darlehen | EUR | 1 210,68 |
| Summe der Erträge | EUR | 891 727,42 |

II. Aufwendungen

| | | |
|--|------------|--------------------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen | EUR | -6 010,71 |
| davon: | | |
| Bereitstellungszinsen | EUR | -480,91 |
| 2. Verwaltungsvergütung | EUR | -327 776,06 |
| davon: | | |
| Kostenpauschale | EUR | -327 776,06 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | EUR | -21 937,01 |
| davon: | | |
| erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen | EUR | -399,52 |
| Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten | EUR | -62,53 |
| Taxe d'Abonnement | EUR | -21 474,96 |
| Summe der Aufwendungen | EUR | -355 723,78 |

| | | |
|--|------------|-------------------|
| III. Ordentlicher Nettoertrag | EUR | 536 003,64 |
|--|------------|-------------------|

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|--|------------|-------------------|
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 563 738,95 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -203 985,55 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | EUR | 359 753,40 |

| | | |
|---|------------|-------------------|
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 895 757,04 |
|---|------------|-------------------|

| | | |
|--|-----|---------------|
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | -1 339 146,10 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | -1 175 229,05 |

| | | |
|---|------------|----------------------|
| VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -2 514 375,15 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -1 618 618,11 |

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 0,80% p.a., Klasse TFC 0,49% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,001%, Klasse TFC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 331,23.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres EUR 48 049 516,31

| | | |
|--|-----|---------------|
| 1. Mittelzufluss (netto) | EUR | -3 451 095,16 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | EUR | 2 174 930,78 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | EUR | -5 626 025,94 |
| 2. Ertrags- und Aufwandsausgleich | EUR | 46 635,67 |
| 3. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | -1 618 618,11 |

| | | |
|---|-----|---------------|
| davon: | | |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | -1 339 146,10 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | -1 175 229,05 |

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 43 026 438,71

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 563 738,95

| | | |
|--------------------------------|-----|------------|
| aus: | | |
| Wertpapiergeschäften | EUR | 563 738,95 |

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -203 985,55

| | | |
|--------------------------------|-----|-------------|
| aus: | | |
| Wertpapiergeschäften | EUR | -203 985,55 |

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste EUR -2 514 375,15

| | | |
|--------------------------------|-----|---------------|
| aus: | | |
| Wertpapiergeschäften | EUR | -2 514 375,15 |

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

| | | |
|-----------|-----|---------------|
| 2021..... | EUR | 43 026 438,71 |
| 2020..... | EUR | 48 049 516,31 |
| 2019..... | EUR | 48 514 292,88 |

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

| | | | |
|------|-----------------|-----|----------|
| 2021 | Klasse LC..... | EUR | 1 882,28 |
| | Klasse TFC..... | EUR | 1 898,28 |
| 2020 | Klasse LC..... | EUR | 1 947,73 |
| | Klasse TFC..... | EUR | 1 958,34 |
| 2019 | Klasse LC..... | EUR | 1 889,76 |
| | Klasse TFC..... | EUR | 1 894,38 |

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 12,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 6 424 814,73 EUR.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS ESG Euro Bonds (Long)
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS ESG Euro Bonds (Long) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS ESG Euro Bonds (Long) zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. April 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

| | |
|---|----------------|
| Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl | 154 |
| Gesamtvergütung ²⁾ | EUR 20 456 178 |
| Fixe Vergütung | EUR 16 784 621 |
| Variable Vergütung | EUR 3 671 557 |
| davon: Carried Interest | EUR 0 |
| Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾ | EUR 1 512 794 |
| Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾ | EUR 0 |
| Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR 1 231 749 |

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale und machte Angaben als Produkt gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Das Portfoliomanagement dieses Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem Engagements unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer proprietären ESG-Bewertungsmethode getätigt wurden. Diese Methodik basierte auf einer DWS-eigenen ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen sowie interne Bewertungen nutzte und nach einer Analyse der Daten den Investments eine von sechs möglichen Bewertungen zuteilte, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Vermögensgegenständen von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische und soziale Merkmale sowie Corporate Governance-Praktiken erfüllten und richtete dabei den Anlagefokus auf Investments mit einer der drei oberen Bewertungen (d. h. einer „A“- , „B“- oder „C“-Bewertung).

Des Weiteren wurden im Portfolio zur Beurteilung, ob die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten vorlagen, insbesondere Risiken, die sich aus den Folgen des Klimawandels ergeben könnten, oder Risiken, die aufgrund der Verletzung international anerkannter Richtlinien und Normen entstehen könnten, einer Prüfung unterworfen. Zu den international anerkannten Richtlinien zählten vor allem die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, ILO-Kernarbeitsnormen beziehungsweise UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen.

DWS ESG Euro Bonds (Long)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

| | Wertpapierleihe | Pensionsgeschäfte | Total Return Swaps |
|---|---|-------------------|--------------------|
| Angaben in Fondswährung | | | |
| 1. Verwendete Vermögensgegenstände | | | |
| absolut | 6 211 881,28 | - | - |
| in % des Fondsvermögens | 14,44 | - | - |
| 2. Die 10 größten Gegenparteien | | | |
| 1. Name | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 4 871 781,00 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 2. Name | BNP Paribas S.A., Paris | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 498 020,00 | | |
| Sitzstaat | Frankreich | | |
| 3. Name | UniCredit Bank AG, München | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 494 040,00 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 4. Name | Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | 348 040,28 | | |
| Sitzstaat | Bundesrepublik Deutschland | | |
| 5. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 6. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 7. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 8. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

DWS ESG Euro Bonds (Long)

| | | | |
|---------------------------------------|--|--|--|
| 9. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

| | | | |
|---------------------------------------|--|--|--|
| 10. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)

| | | |
|------------|---|---|
| zweiseitig | - | - |
|------------|---|---|

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

| | | | |
|---------------------|--------------|---|---|
| unter 1 Tag | - | - | - |
| 1 Tag bis 1 Woche | - | - | - |
| 1 Woche bis 1 Monat | - | - | - |
| 1 bis 3 Monate | - | - | - |
| 3 Monate bis 1 Jahr | - | - | - |
| über 1 Jahr | - | - | - |
| unbefristet | 6 211 881,28 | - | - |

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

| | | | |
|------------------------------|--------------|---|---|
| Art(en): | | | |
| Bankguthaben | - | - | - |
| Schuldverschreibungen | 6 382 327,60 | - | - |
| Aktien | 349 269,70 | - | - |
| Sonstige | 12,89 | - | - |

| |
|---|
| Qualität(en): |
| Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt: |
| - liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit |
| - Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt |
| - Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt |
| - Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen |
| - Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind. |
| Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen. |
| Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds. |

DWS ESG Euro Bonds (Long)

| | | | |
|--------------|---|---|---|
| Währung(en): | 6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten | | |
| | USD; EUR; SEK; GBP; CAD; CHF; DKK | - | - |

| | | | |
|--|--|--------------|---|
| | 7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge) | | |
| | unter 1 Tag | - | - |
| | 1 Tag bis 1 Woche | - | - |
| | 1 Woche bis 1 Monat | - | - |
| | 1 bis 3 Monate | - | - |
| | 3 Monate bis 1 Jahr | - | - |
| | über 1 Jahr | - | - |
| | unbefristet | 6 731 610,19 | - |

| | | | |
|--|---|--------|---|
| | 8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) * | | |
| | Ertragsanteil des Fonds | | |
| | absolut | 815,42 | - |
| | in % der Bruttoerträge | 67,00 | - |
| | Kostenanteil des Fonds | - | - |

| | | | |
|--|--|--------|---|
| | Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft | | |
| | absolut | 401,61 | - |
| | in % der Bruttoerträge | 33,00 | - |
| | Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft | - | - |

| | | | |
|--|------------------------------|---|---|
| | Ertragsanteil Dritter | | |
| | absolut | - | - |
| | in % der Bruttoerträge | - | - |
| | Kostenanteil Dritter | - | - |

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

| | | | |
|---------|---|--|---|
| absolut | 9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | |
| | | | - |

DWS ESG Euro Bonds (Long)

10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

| | |
|--------|--------------|
| Summe | 6 211 881,28 |
| Anteil | 14,76 |

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

| | | | |
|---|--------------------------------|--|--|
| 1. Name | European Investment Bank (EIB) | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 2 316 497,40 | | |
| 2. Name | Spain, Kingdom of | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 2 142 091,55 | | |
| 3. Name | Finnvera PLC | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 604 902,65 | | |
| 4. Name | LfA Förderbank Bayern | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 553 407,80 | | |
| 5. Name | Bundesländer-Konsortium Nr. 57 | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 545 363,50 | | |
| 6. Name | BPCE SFH | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 199 236,60 | | |
| 7. Name | SGS S.A. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 32 587,94 | | |
| 8. Name | Envista Holdings Corp. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 32 412,97 | | |
| 9. Name | VISA Inc. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 29 149,82 | | |
| 10. Name | Twitter Inc. | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | 28 982,14 | | |

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

| | |
|--------|---|
| Anteil | - |
|--------|---|

DWS ESG Euro Bonds (Long)

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| gesonderte Konten / Depots | - | - |
| Sammelkonten / Depots | - | - |
| andere Konten / Depots | - | - |
| Verwahrart bestimmt Empfänger | - | - |

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

| | | | |
|--------------------------------------|--|---|---|
| Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer | 2 | - | - |
| 1. Name | State Street Bank Internation GmbH (Custody Operations) | | |
| verwahrter Betrag absolut | 6 361 499,50 | | |
| 2. Name | Bank of New York | | |

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (bis 27.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt (seit dem 28.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg


Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00